

# Ich, Du und der Knirps

Von Mai-Yume

## Kapitel 23:

Bei Shanks und Taki angekommen warf Sanji sich erst einmal aufs Sofa. Das er selbst noch immer nichts gegessen hatte, war ihm nicht bewusst. Er war so im Sorge um Zorro, dass er daran gar nicht denken konnte. Doch ziemlich schnell kam Taki angelaufen und kletterte zu ihm hoch, um sich dann gleich an ihn zu kuscheln. Auch Shanks ließ nicht lange auf sich warten und stellte ein Brett mit belegtem Broten und ein Glas Saft vor die Nase.

"Essen, Zähne putzen und dann ab ins Bett ihr Zwei", grinste er sie an.

"Mh... gleich Papa... Ich muss erst noch nachdenken..."

"Gott bin ich schon so alt geworden", lachte Shanks los.

"Aber bring zumindest Taki bald ins Bett", wuschelte er durch Sanjis Haare und ging dann schon mal nach oben.

Sanji murrte nur und richtete seine Haare wieder.

"Wir bleiben noch etwas wach, oder Taki?"

"Ja Taki alt genug!", bestimmte der Junge.

"Das mein ich aber auch..."

"Sandie...wann können wir zu Zoro", sah der Junge dann wieder zu ihm auf.

"Wenn du Geburtstag hast..."

"Ist Sandie dann auch da? Ganzn Tag?"

"Aber klar. Als würde ich das verpassen wollen...", lächelte dieser und wuschelte Taki durchs Haar.

"Mit Kuchn und spielen und singn!", setzte sich der Junge jetzt schon freudiger auf.

"Klar. Alles was du willst."

"Schön. Wie Famlie", grinste der Junge breit und knuddelte Sanji dann sehr.

"Aber klar. Das sind wir..."

"Und Sandie bleibt für immer bei Taki und Zoro? Kriegt Taki dann noch Geschister?", fragte der Kleine sofort neugierig weiter.

"Oh Taki... Das müssen wir erst einmal sehen..."

"Liebt Sandie Zoro? Macht ihr dann auch Hochzeit?", redete Takeru aber einfach unbeirrt weiter.

Sanji musste darauf leicht lachen.

"Ja tue ich... und na ja... wer weiß... vielleicht irgendwann kleiner Mann... Aber jetzt gehst du wirklich ins Bett, ok?"

"Oh nöööö", schmollte Taki sofort.

"Oh doch..."

Sanji setzte sich auf und hielt Taki dabei fest.

"Aber dann bei Sandie schlafen", versuchte der Junge die Arme zu verschränken was nicht ganz klappte.

"Ausnahmsweise...", stimmte er dem zu und stand dann auf und stellte Taki auf den Boden ab. Der tappte brav hinter Sanji her. Erst ging es ins Bad, dann ins Schlafzimmer wo er noch den Schlafanzug anbekam, bevor der Junge ins Bett krabbelte.

"Vorlesen!", hielt er Sanji auffordernd ein Buch hin.

"Ja Chef...", lächelte Sanji und legte sich neben Taki und nahm ihm das Buch ab.

"Welche Geschichte darf es sein?"

"Cinderella!", sagte er gleich. Für ihn sah sie immer ein bisschen aus wie Sanji.

"Alles klar. Dann Äuglein zu und zuhören." Nickend kuschelte sich der Junge wieder an Sanji ließ aber die Augen noch offen. Er wollte ja die Bilder im Buch sehen.

So begann der Blonde zu lesen und hatte mit der Zeit selbst Spaß daran. Takeru wurde dagegen immer müder und schlief kurz vor Schluss bei Sanji ein. Der las noch etwas weiter. Auch wenn er die Geschichte schon auswendig kannte, war es immer wieder schön sie zu lesen.

Nun war es Samstag Nachmittag und Zorro saß nervös am Küchentisch. Er war sich nicht sicher, ob Sanji mit Taki heute kommen würde, doch er hoffte es sehr. In dieser Woche hatte er beide immer nur im Studio gesehen. Damit Sanji nicht sauer wurde, hatte er auch mehr gegessen. Er hatte es sogar geschafft noch ein Geschenk für Taki aufzutreiben. Die anderen hatten Shanks Garten schon für Morgen vorbereitet und so wie er Sanji kannte, war der Kuchen das reinste Kunstwerk. Trotzdem wollte er sie jetzt unbedingt wiedersehen.

Im selben Moment klingelte es. Vor der Tür standen Sanji und Taki und warteten darauf reingelassen zu werden. Sofort war Zorro an der Tür und riss sie förmlich auf. Ein Stein fiel deutlich von ihm ab.

"Hey", war allerdings das einzige was aus seinem Mund kam.

"Hey...", antwortete Sanji, doch Taki schrie vor Freude auf und sprang Zorro in die Arme. Den fing er natürlich gleich auf und drückte ihn fest an sich.

"Hallo kleiner Krieger...", atmete Zorro tief durch und sah dann wieder zu Sanji. Langsam streckte er die Hand aus um ihm sanft über die Wange zu streichen.

Leicht schmiegte Sanji sich daran.

"Du siehst besser aus...", merkte er dann an. Scheinbar hatte Zorro sich an seine Drohung gehalten.

"Na ja ein blonder Koch hat eine schwere Drohung ausgesprochen und ich wollte ihn nicht noch wütender machen", schmunzelte Zorro und zog dann auch Sanji an sich. So hatte er nun beide fest an sich gedrückt. Sein Körper entspannte dadurch merklich.

"Ein blonder Koch, ja?", spottete Sanji und versuchte sein Grinsen zu unterdrücken.

"Oh ja der war richtig stur, aber was soll ich sagen, die blauen Augen haben mich verführt...und sein Essen. Definitiv das Essen", küsste Zorro seine Stirn.

Sanji kicherte leicht. "Dann ist er ja ein guter Kerl..."

"Ein perfekter Kerl", stieß Zorro die Luft aus und löste sich dann leicht von ihm.

"Ok ihr zwei...sollen wir jetzt die ganze Zeit nur kuscheln?"

"Oh ja!'", rief Taki sofort begeistert. Er hatte Zorro so vermisst, dass er das nur zu

gerne machen würde.

"Lasst uns erst einmal rein gehen... und dann sehen wir weiter...", meinte Sanji dagegen grinsend. Sofort ließ Zorro ihn rein, Taki hatte er ja immer noch auf dem Arm. "Ehm nicht wundern, es gibt keine Couch mehr sowie auch keine Tische und Stühle mehr. Aber dein Zimmer ist noch genauso wie vorher kleiner Mann." Taki sah ihn verwirrt an.

"Bitte? Sag nicht du hast alles verkauft?", sah Sanji ihn schockiert an.

"Doch musste ich. Aber noch immer reicht das Geld nicht ganz. Aber ich bin verdammt nah dran. Und wenn alles vorbei ist, kann ich mir das auch wieder anschaffen wenn nötig. Zur Zeit bin ja eh nur ich in der Wohnung, also ist das ok."

Sanjis Blick verdüsterte sich.

"Pack eine Tasche mit deinen Sachen... Ach und eine mit Ersatzklamotten für Taki..."

"Wie bitte? Wa- oh nein. Nein denk gar nicht dran Sanji. Wenn das Wochenende rum ist, geht ihr wieder zu Shanks und ich bleib hier. Wir machen so weiter bis ich das ganze Geld habe. Und wir brauchen nicht unbedingt eine Couch. Heute können wir ausnahmsweise im Bett essen und morgen sind wir eh den ganzen Tag nicht da", hielt Zorro ihn in seinem Gedanken auf.

"Nein. Können wir nicht! Pack jetzt die Sachen."

"Sanji was tickst du denn jetzt so aus? Wir bleiben hier. Das gehört zu Takerus Geburtstagsritual." Zorro verstand einfach nicht warum Sanji das nun so aufregte. Natürlich war es nicht ideal, aber für eine Nacht doch völlig ok.

"Das geht auch bei mir zu Hause und das deutlich angenehmer! Na los...", scheuchte er den Grünhaarigen nun davon. Zorro hob weiterhin eine Braue und setzte dann Taki ab, der durch den Streit sehr verwirrt war.

"Hast du da auch ein Bett was groß genug für uns drei ist? Wo wohnst du überhaupt? Das ist sicher weiter weg vom...vom F-r-i-e-d-h-o-f", buchstabierte er das vorsichtig. Sanji runzelte die Stirn.

"Ich wohne nur auf der anderen Seite. Und der Rest ist kein Problem. Jetzt stell dich bitte nicht so an..."

Zorro grummelte noch immer vor sich hin, packte aber dann alles Notwendige ein. Klamotten für sich und Taki, so wie ein großes Paket, das er noch mitschleppte.

"Hast du einen Laptop oder DVD-Player?"

"Ja, hab ich..."

"Gut dann lass uns los", steckte Zorro noch Briefftasche und Schlüssel ein. Es war wirklich immer wieder erstaunlich, wie leicht er bei Sanji nachgab, wo er das doch sonst nie tat.

Zufrieden nickte Sanji und nahm Taki an die Hand, da Zorro ja voll bepackt war. So gingen die drei dann los, wobei Taki immer noch leicht unsicher zwischen den Erwachsenen hin und her sah.

"Wo hin?", fragte er dann irgendwann leise.

Sanji sah zu ihm runter.

"Wir gehen zu mir mein Kleiner. Da ist es etwas gemütlicher." Dabei grinste er leicht und hoffte das das für Taki ok war.

"Zu Sandie?", legte der aber nur den Kopf schief.

"Ja Takeru Sanji hat eigentlich auch noch eine eigene Wohnung und dorthin läd er uns

jetzt ein."

Taki sah zu Zorro.

"Wieso?"

"Na ja er findet das unsere Wohnung im Moment nicht gemütlich genug ist und will deshalb das wir zu ihm gehen", erklärte Zorro ihm es so.

"Taki mag aber Hause....", murmelte er. "Ist Sandies Hause so wie Zoros?"

Sanji schüttelte den Kopf.

"Nein. Sie ist ganz anders..." Er blieb stehen und hockte sich zu Taki. "Du brauchst keine Angst haben. Es wird dir bestimmt gefallen, ok?" Der Junge schien noch nicht ganz überzeugt, nickte dann aber.

"Ich will mich ja nicht beschweren, aber wenn deine Wohnung noch weiter weg ist, sollten wir den Bus holen", bemerkte Zorro dann irgendwann.

"Wir sind gleich da, keine Sorge...", beruhigte Sanji ihn und steuerte dann ein Mehrfamilienhaus an. Zorro sah zum Haus und dann zu Sanji.

"Ich dachte du hättest auch nur irgendwo eine Mini-Wohnung?"

Sanji zuckte mit den Schultern.

"Wie kommst du zu der Annahme?"

"Weil du zwei Jobs hast und du gesagt hast, du brauchst zwei um über die Runden zu kommen. Ergo hab ich nun wirklich nicht mit sowas gerechnet und hätte dazu gerne eine Erklärung." Er hätte gerne die Arme verschränkt doch das war grade nicht möglich.

Sanji lachte auf.

"Ja das ist auch so. Meinst du sowas ist billig? Ach und was ich wohl auch nie erwähnt habe, ist das ich nicht alleine wohne, sondern in einer WG. Daher das Haus. Es gehört irgendso einem reichen Kerl und Law mein Mitbewohner kennt den eben... Der hat mir das Zimmer damals organisiert... Und dann wohnen hier noch Rob Lucci und Ecki... Aber die sind kaum da... Keine Ahnung, wo die sind immer Rumtreiben...", zuckte er mit den Schultern und schloss auf. Zorro blieb allerdings stur stehen.

"Nein. Oh nein ich gehe sicher nicht mit einem dreijährigen in eine Studenten-WG, voller Fremder 20-jähriger Rumtreiber!", stellte er stur fest und ließ Taki hinter sich bleiben. Gut Zorro war selbst erst 24, aber er hatte eben auch schnell erwachsen werden müssen und somit nie Zeit für sowas gehabt.

"Mein Gott Zorro. Was für krasse Vorstellungen hast du denn bitte? Wie ich eben schon gesagt habe, zwei von uns sind kaum da und soweit ich weiß hat Law jetzt ohnehin Schicht im Krankenhaus...", verdrehte Sanji die Augen. "Es ist keiner da und ob du es glaubst oder nicht aber es ist alles sauber... beinahe steril... Law hat da so einen kleinen Tick..."

"Warum konnten wir nicht bei mir bleiben. Da hätten wir unsere völlige Ruhe gehabt", verdrehte der Grünhaarige wieder die Augen.

"Ehrlich jetzt Zorro?"

"Ja ehrlich jetzt Sanji." Zorro war mit der Zeit einfach ein misstrauischer Mensch geworden. Er wusste nicht wer hier noch wohnte und sein Beschützerinstinkt gegenüber Takeru sprang an und übernahm nun einfach.

"Kannst du mir nicht wenigstens einmal eine Chance geben, oder musst du mich in allen Dingen gleich wegschieben wie einen Verbrecher?" Oh das war jetzt unfair. Zorro murrte und stellte dann mal kurz ihr Zeug ab.

"Du weißt ganz genau das du für mich kein Verbrecher bist. Ich habe vollstes Vertrauen in dich...nur nicht in deine Mitbewohner. Außerdem ist Morgen eben besonders, speziell eben der Morgen. Da möchte ich für Taki und mich Ruhe und kein Lärm im ganzen Haus weil deine Mitbewohner sonst was machen", erklärte Zorro sich irgendwie. Er wusste das er Sanji noch von seinem morgendlichen Ritual für Takeru erzählen musste. Aber das war schwierig wenn der Junge immer dabei war.

"Ich verspreche dir, es wird genauso perfekt wie immer. Bitte... Jetzt lass mich hier nicht wie ein Trottel vor offener Tür stehen..." Noch immer knirschte Zorro mit den Zähnen, nahm dann allerdings wieder die Sachen in die Hand und ging mit Takeru rein, der sich an seinem Hosenbein festhielt und seit langem mal wieder am Daumen nuckelte. Er wusste nicht wo er war und was hier nun kam und war immer noch unsicher.

Dankbar sah Sanji ihnen nach.

"Die Tür da oben links...", zeigte er im Treppenhaus an und schloss auch oben die Tür auf. "Willkommen in meinem Reich...", grinste er dann beide an und ließ sie ein. Zorro folgte ihm einfach und sah dann wie Takeru neugierig in das doch relativ geräumige Zimmer. Das Sanji ordentlich war, hatte Zorro immer gewusst und das zeigte sich auch hier. So zog er sich und Takeru sicherheitshalber erstmal die Schuhe aus, bevor sie eintraten.

"Na komm Knirps sieh dich ruhig allein um, hier drin ist nichts was dich beißt", ermunterte Zorro ihn und der Junge ging los. Zorro versteckte sein Paket dann erstmal im nächsten Schrank den er fand.

"Schaut euch um...", grinste Sanji und war erleichtert das die beiden nun hier waren. Dann wand er sich an Zorro. "Und? Wie findest du es?"

"Sauber, ordentlich, geräumig", kommentierte der einfach. Was sollte er schon groß dazu sagen.

"Mh..."

Sanji nickte leicht und sah sich ebenfalls um, dabei entdeckte er Taki der bei seiner DVD-Sammlung stand. Sein Fernseher hing an der Wand gegenüber von seinem Sofa. Was eindeutig schon mal bessere Tage gesehen hatte. Doch Sanji hatte einfach eine Decke darüber geworfen und fand es so besser. Sein Bett stand in einer Ecke und war etwas abgeschirmt von einem Bücherregal. Gegenüber davon stand sein riesiger Schrank in dem all seine Hemden ordentlich nach Farbe auf ihren Bügel hingen und in welchen Zorro gerade sein Päckchen abgestellt hatte. Dann hatte er noch ein Bücherregal im Zimmer welches mit vielen Kochbüchern und einigen Bildern bestückt war. Für mehr war kein Platz, doch für mehr hätte er auch nicht das Geld gehabt.

Als Zorro sich weiter in diesem fast schon pingelig korrektem Zimmer umsah, musste er etwas den Kopfschütteln.

"Sehr ordentlich...das du in meiner Wohnung nicht die Krise kriegst", murmelte er eher zu sich selbst. Schließlich war sein Reich das komplette Gegenteil. Es war auch nicht so unordentlich aber sicher auch nicht so perfekt wie Sanjis Zimmer.

"Da bekommt man ja Angst etwas anzufassen."

"Haha.. Jetzt sei nicht so...", stupste Sanji ihn an und ging dann zu Taki.

"Hey Taki... na wie gefällt es dir?", hockte er sich hin.

"Schön...darf Taki hier auch auf Couch springn?", fragte er und hatte aus seiner Tasche seinen Hundi rausgekramt, den er nun fest im Arm hielt.

"Aber klar. Fühl dich wie zu Hause, ok?"

Sofort nickte der Kleine, lief zur Couch und kletterte darauf. Dort begann er dann mit seinem Hund auf und ab zu springen. Zorro war erleichtert, das der Junge scheinbar das Unbehagen wieder verloren hatte.

Sanji stand wieder auf und nickte. Das war doch gut.

"Also... Wolltest du mir nicht noch was sagen, Zorro?"

"Ja...hast du irgendeine DVD die wir ihm solange zeigen könnten? Damit er beschäftigt ist", kratzte sich Zorro am Kopf. Dieser Kerl war einfach zu schlau zumindest bei ihm. Sanji durchschaute ihn so oft.

"Sicher... Geht Cars?"

"Ich...denke schon...und den hat er noch nicht gesehen...aber wieso hast du den Film?", wunderte Zorro sich etwas.

"Hey ich mag diese Zeichentrickfilme... Was dagegen?"

"Nein...nur falls wir jemals sowas zusammen gucken, wundere dich nicht wenn ich einschlafe", grinste Zorro jetzt schon wieder. Sanji verdrehte die Augen und schlug ihm sacht auf die Brust.

"Blödmann...", brummte er und machte dann Taki den Film an.

Dann wartete er einfach das Sanji Takeru den Film anmachte und dann zu ihm vor die Tür kam.

"Wir sind gleich wieder da Taki. Wir gehen nur kurz in die Küche, ok?"

"Oki", nickte der Junge und starrte dann auf den Film. Vor der Tür lehnte Zorro an der Wand.

"Also leg los...", sah Sanji zu diesem und lehnte die Tür an.

"Also es läuft so. Morgen früh steh ich vor Takeru auf und mach ihm Frühstück. Ich weiß das könntest du sicher viel besser, aber traditionell mach ich das eben. Das bring ich ihm dann ans Bett und ziehe eine Spieluhr auf die Happy Birthday spielt...und sing auch für ihn. Danach helf ich ihm beim anziehen und zeig ihm ein Video von Tashigi...seiner Mutter. Ich will das er weiß wer sie war und wie sehr sie ihn geliebt hat. Dann gehen wir zusammen Richtung Friedhof. Auf dem Weg dahin pflücken oder kaufen wir ein paar Blumen, die wir auf das Grab legen. Takeru bekommt dann Zeit ein bisschen... na ja mit ihr zu reden...genauso wie ich...manchmal. Danach ist der Spuk auch schon vorbei und wir gehen zu Shanks, wo dann die Party im Garten stattfindet", erzählte Zorro ihm alles.

"Mh... Alles klar und... wo bin ich in der ganzen Geschichte??", hakte er nachdenklich nach. So wie Zorro es erzählte, schien für ihn da eigentlich gar kein Platz zu sein.

"Ich hab doch wir gesagt. Sanji du gehörst jetzt in das Wir. Wir bringen ihm Frühstück ans Bett, wir singen ihm vor, wir pflücken Blumen und wir gehen zum Friedhof. Wir alle drei, wenn du das willst", hielt Zorro ihm die Hand hin.

"Aber wehe du lachst über meine furchtbare Gesangsstimme."

"Jetzt hast du wir gesagt, eben war nur immer von ich ich ich die rede..", berichtigte er Zorro, nickte dann aber.

"Keine Sorge. Ich mag wie ein Engel aussehen, aber das heißt nicht das ich auch eine engelsgleiche Stimme habe..."

"Ok entschuldige. Ich bins einfach gewöhnt das alles mit ihm allein zu machen. Sonst war da ja niemand auf den ich mich so verlassen konnte...oder dem ich das zeigen

wollte. Außerdem glaub ich deine Stimme klingt bestimmt besser als meine", stieß Zorro sich dann von der Wand ab und lehnte seine beiden Hände Rechts und Links von Sanjis Kopf an der Wand ab.

"Das kann ich verstehen. Aber... es hat sich jetzt nun mal geändert..." Sanji legte seine Hände an Zorros Wangen. "Wir machen den Tag für Taki wunderschön...ok?"

"Davon bin ich überzeugt. Allein schon deswegen weil du ihm eine Geburtstagstorte gemacht hast. Der Kleine kann Ablenkung gebrauchen...ach und du hättest nicht zufällig noch was wie ne Schleife für meinen Pappkarton? Ich bin im einpacken miserabel", lächelte Zorro nun wirklich wieder und beugte sich vor um Sanji zu küssen. "Ja ich denke da kann ich aushelfen...", kam er Zorro leicht entgegen und schloss bei dem Kuss seine Augen. Die Nähe entspannte Zorro und fachte ihn gleichzeitig an. Sehr schnell wurde der zarte Kuss immer leidenschaftlicher und er drückte Sanji mit seinem Körper an die Wand.

Überrascht keuchte Sanji darüber auf und schmiegte sich an ihn. Erst nach Minuten löste sich Zorro wieder um Luft zu holen.

"Scheiße hab ich dich vermisst", lachte er.

"Tja.. du warst selbst Schuld..", grinste Sanji und strich ihm über die Lippen.

"Ich weiß, aber ich versprech dir, das Erste was ich mache wenn alles vorbei ist, ist dich auszuführen und dir Zeit zu widmen", küsste Zorro Sanjis Finger.

"Ach Zorro. Das musst du nicht. Ich weiß ja wieso es momentan so ist...", lächelte er aber dennoch geschmeichelt.

"Doch ich muss. Ich will das hier richtig machen, eine richtige Beziehung und dazu gehört zumindest auch ein richtiges Date. Also wenn alles vorbei ist, führe ich dich aus."

"Ok...", lächelte er nun breiter. Da würde er natürlich nicht Nein sagen.

"Gut dann lass uns mal wieder zum Knirps gehen", küsste Zorro Sanji nochmal. Gesagt war es einfach, aber tun würde er eigentlich lieber was anderes.

"Na gut...", strich der Blonde ihm langsam über die Brust und warf ihm einen langen Blick zu, doch dann wand er sich ab und ging wieder zu Taki, der wie gebannt auf den Fernseher starrte. Zorro lehnte noch kurz an der Wand. Dieser Kerl macht mich echt fertig dachte er und folgte Sanji dann, um sich zu beiden auf die Couch zu setzen.